



Die Papiertiger
laden ein in



„Das Hotel zur Sehnsucht“



ein Sehstück
nach dem Bilderbuch von



Roberto Innocenti



Idee und Gestaltung:
Ursula und Heinz-Jürgen Klierer,
Rita Conrad

Realisation:
German Reich

Technik:
Harry Wolff

Produktion:
2016 – 2018

Nach der Idee Innocentis und dem Text des Amerikaners J. Patrick Lewis entstand 2002 das Bilderbuch „Das Hotel zur Sehnsucht“ mit dem Untertitel „Von Gästen, Träumern und Schatzsuchern“. In einem Rätselspiel für Erwachsene treffen literarische Figuren aufeinander, die aus allen Himmelsrichtungen ins „Hotel zur Sehnsucht“ kommen. Im Nachwort werden sie identifiziert.

„Eines der großen Wunder von Büchern ist, dass jeder Mensch sie anders lesen kann. Auch diese Erzählung hier, wenn es darum geht die einzelnen Gäste zu erkennen und zu verstehen. Eine mögliche Antwort auf die Frage nach ihrer Herkunft findet sich anschließend. Es ist aber durchaus ‚richtig‘, auch andere, eigene Figuren im HOTEL ZUR SEHNSUCHT einzuquartieren“.

DAS HABEN DIE PAPIERTIGER GETAN.

Roberto Innocenti (geb. 1940 in Florenz) ist ein italienischer Illustrator, der in Deutschland 1986 mit seinem Bilderbuch „Rosa Weiss“ bekannt wurde. Mit dem Text von Mirjam Pressler war es das erste Bilderbuch zum Thema Holocaust.

Aus der Fülle seiner illustrierten Bücher ein paar Beispiele:

Rosa Weiss (1986)

Carlo Collodi: Pinocchios Abenteuer (1988)

Charles Dickens: Ein Weihnachtslied (1990)

E.T.A.Hoffmann: Nussknacker und Mausekönig (1997)

J. Patrick Lewis: Ein Haus erzählt (2009, dt. M. Pressler 2011)

Das Mädchen in Rot (2013)